

An das

Rathaus Laboe  
z.Hd. Werkausschussvorsitzender Michael Meggle  
Reventloustraße 20

24235 Laboe



Laboe, 25. August 2021

Nachrichtlich:

BGM Heiko Voß

AD Sönke Körber

Frau Grulich Amt Probstei

## **Sanierung der Südmole**

### **- ÖFFENTLICH -**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Für den öffentlichen Teil der Sitzung des Werkausschusses am 25.08.2021 unter TOP 9 stellt die CDU Fraktion Laboe den folgenden Antrag:

Wir haben in mehreren Sitzungen bereits über die notwendige Sanierung der Südmole gesprochen und dabei wurde von unterschiedlichen Fraktionen und auch Nutzern die Ausführung mit vorgehängten Betonfertigteilen – aufgrund des zu erwartenden Schwells – als kritisch angesehen.

Deshalb werden wir keiner Variante mit vorgehängten Betonfertigteilen zustimmen. Heutzutage müssen Spundwände nicht mehr gerammt werden, sondern sie werden gedrückt und gespült. Dies wird zu keiner großen Lärmbelästigung des Hafenumfeldes führen.

Außerdem fehlt uns – zur Beurteilung – eine Kostenschätzung der Minimal- und der Maximalvariante. Deshalb beantragen wir für die Variante 1 und 6 kurzfristig eine Kostenschätzung zu bekommen.

Da die Ausführung der Sanierung mit einem Rettungsweg z. Zeit nicht förderfähig ist und aus unserer Sicht dieser Rettungsweg auch nicht unbedingt erforderlich ist, beantragen wir diesen aus der Planung herauszunehmen.

In allen vorgelegten Varianten wird die vorhandene kleine Slipanlage zurück gebaut und verfüllt und als Grill- und Aufenthaltsplatz deklariert, um wenige Meter daneben eine „neue“ kleine Slipanlage zu bauen.

Abgesehen davon das die Lage der „neuen“ Slipanlage dazu führt, das wir 2 Liegeplätze am Steg J einbüßen, sorgt diese Verlegung auch dafür, dass das rückwärts Rangieren der Bootseigner mit ihren Bootstrailern durch die Nähe zu den Parkplätzen der Touristinfo deutlich erschwert bis unmöglich gemacht wird. Diesem werden wir nicht zustimmen.

Selbst in der Minimal Planung ist vorgesehen, eine Ver- und Entsorgungsleitung für die DGzRS zu errichten. In der Maximal Planung wird die Südmole sogar auf Wunsch der DGzRS eingekürzt bzw. verändert, was sicherlich zu Mehrkosten führen wird. Ist mit der DGzRS Zentrale über eine evt. Kostenbeteiligung dieser Neu- bzw. Umbauten gesprochen worden? Wenn ja, mit welchem Ergebnis? Wenn nein, warum noch nicht?

Anzumerken ist, dass wir uns eine etwas detailliertere und besser ausgearbeitete Beschlussvorlage zu diesem doch wichtigen TOP gewünscht hätten.

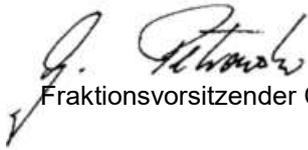
Deshalb beantragt die CDU Fraktion folgenden Beschluss:

**Beschlussvorschlag:**

Der Werkausschuss / die Gemeindevertretung beschließt:

- Für die Sanierung der Südmole werden neue Spundwände gesetzt und keine vorgehängten Betonfertigteile installiert
- Für die Variante 1 und 6 (Minimal- und Maximalvariante) wird dem Werkausschuss / der Gemeindevertretung kurzfristig eine Kostenschätzung zur weiteren Beratung vorgelegt.
- Da der eingeplante Rettungsweg z. Zeit nicht förderfähig ist, wird dieser aus der Planung herausgenommen.
- Die kleine Slipanlage wird **nicht** zurück gebaut und verfüllt, sondern im Rahmen der Sanierung mit ertüchtigt.
- Sollten mit der DGzRS Zentrale Gespräche über eine evt. Kostenbeteiligung der Neu- bzw. Umbauten (Ver- und Entsorgungsleitung sowie Veränderung des Liegeplatzes) geführt worden sein, werden wir kurzfristig umgehend darüber informiert.
- Sollten diese Gespräche bis dato nicht geführt worden sein, werden diese umgehend zielführend aufgenommen.

Mit freundlichen Grüßen



Fraktionsvorsitzender CDU Fraktion Laboe

Anlage:

WC- Anlage Heiligenhafen, Hering WC-Anlagen Infomaterial – siehe Unterlagen unter TOP 6.1.